



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Staatssekretariat für Migration SEM

Direktionsbereich Zuwanderung und Integration
*in Koordination mit der Konsularischen Direktion
des Eidgenössischen Departements für auswärtige
Angelegenheiten EDA*



Visa Monitoring

Entwicklung der Visumerteilung durch
Schweizer Auslandsvertretungen

Berichtszeitraum: 4. Quartal 2017

3003 Bern-Wabern, 22. Februar 2018

Wichtige Erkenntnisse auf einen Blick

Zeitraum	Anträge insgesamt		davon Schengen-Anträge			
	Total	Veränderung	Total	Veränderung	Verweigert	Anteil
IV/2015	96'044		79'360		7'428	9.4%
IV/2016	100'376	+4'332 (+4.5%)	84'265	+4'905 (+6.2%)	8'816	10.5%
IV/2017	100'292	-84 (-0.1%)	84'194	-71 (-0.1%)	9'323	11.1%

- Die Anzahl der Visumanträge hat sich im Vergleich zum Vorjahresquartal praktisch nicht verändert.
- Das 4. Quartal 2017 unterscheidet sich damit klar von den vorangehenden drei Quartalen, in welchen die Antragszahlen deutlich über den Vorjahreswerten lagen.
- Es wurden rund 11% weniger Schengen-Visa zu Business-Zwecken beantragt als im Vorjahr (-2'189 Anträge).
- Erstmals wurden über 10'000 Schengen-Visa online ausgefüllt und übermittelt. Das sind 9'065 Visa mehr als im Vorjahr (4. Quartal 2017: 13'835 Visa, 4. Quartal 2016: 4'770 Visa).

Kurzanalyse der aktuellen Entwicklungen

0 Entwicklung der Visumerteilung durch Schweizer Auslandvertretungen

0.1 Generelle Informationen (vgl. 1.1 - 1.6)

- Die Antragszahlen entsprechen sowohl bei den Schengen-Visa (-71 Anträge, -0.1%) als auch bei den nationalen Visa (-13 Anträge, -0.1%) in etwa jenen des Vorjahres.
- Diese geringe Veränderung hat verschiedene Ursachen. Zum einen ist ein deutlicher Rückgang der Anzahl Anträge bei China (-2'631 Anträge) festzustellen. Zum andern fallen rund 2'500 Visumanträge von Staatsangehörigen aus Georgien und der Ukraine weg. Diese sind seit März bzw. Juni 2017 nicht mehr visumpflichtig, sofern sie einen biometrischen Pass besitzen. Diese rückläufigen Entwicklungen werden durch die Zunahme der Antragszahlen mehrerer antragsstarken Nationen ausgeglichen: Indien (+1'641 Anträge), Iran (+1'273 Anträge), Kosovo (+799 Anträge) und Kasachstan (+697 Anträge).
- Auffällig sind die tiefen Antragszahlen im Dezember. Es ist der einzige Monat im 2017, in dem weniger Anträge eingereicht wurden als im gleichen Monat des Vorjahres (-2'499 Anträge, -7.7%). Ausschlaggebend sind die rückläufigen Antragszahlen von Staatsangehörigen aus China, dem Kosovo und Russland.
- Die Vertretungen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate, VAE) und in London (Grossbritannien, GB) verzeichnen gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme der Anzahl Visumanträge, obschon Staatsangehörige dieser Länder nicht visumpflichtig sind. In Abu Dhabi (VAE) werden fast zwei Drittel der Anträge von indischen (40%), pakistanischen (12%) und philippinischen (9.4%) Staatsangehörigen eingereicht. Zugenommen haben in erster Linie die Anträge von Staatsangehörigen aus Indien (+304 Anträge, +40.8%).

In London stellten Staatsangehörige aus China (32.4%) und Indien (19.3%) am meisten Visumanträge. Allein in diesem Quartal nahm die Vertretung Anträge von Personen aus 86 verschiedenen Nationen entgegen.

- Die Verweigerungsquote beträgt 11.1% und liegt 0.6 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Dies entspricht der höchsten Quote seit der Einführung des Visa Monitorings im 2015.
- Die Anzahl Verweigerungen hat im Vergleich zum Vorjahr bei Staatsangehörigen aus Thailand (+113 Verweigerungen), Nigeria und Pakistan (je +106 Verweigerungen) am stärksten zugenommen.

0.2 Informationen zu ausgewählten Nationen (vgl. 1.3- 1.6)

- Erneut haben Staatsangehörige aus **Indien** mehr Visumanträge eingereicht als im Vorjahr. Die Zunahme fällt mit 1'641 bzw. 12.5% mehr Anträgen jedoch absolut und relativ deutlich tiefer aus als in den letzten vier Quartalen.

Obschon der Winter in Europa nicht die bevorzugte Reisezeit indischer Touristen ist, nimmt die Anzahl der Anträge für Touristen-Visa gegenüber dem Vorjahr deutlich zu (+1'734 Anträge, +25.1%). Deren Anteil steigt damit auf 64.1% aller Anträge für ein Schengen-Visum (4. Quartal 2016: 58.4%). Demgegenüber bleiben die Antragszahlen für Business-Visa stabil (+7 Anträge, +0.2%). Das Bundesamt für Statistik BFS verzeichnet denn auch 18% mehr Übernachtungen indischer Staatsangehöriger als im Vorjahresquartal.

Trotz der höheren Antragszahlen geht die Anzahl der verweigerten Visa im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück (-54 Verweigerungen). Entsprechend sinkt die Verweigerungsquote auf 10.4% (4. Quartal 2016: 12.3%).

- **Chinesische** Staatsangehörige haben deutlich weniger Visa beantragt als im Vorjahr (-2'631 Anträge, -18.3%). Dies, nachdem in den letzten vier Quartalen die Antragszahlen immer klar höher waren als im entsprechenden Vorjahresquartal. Besonders ausgeprägt sind die Rückgänge im November (-1'023 Anträge) und Dezember (-1'174 Anträge). Diese Entwicklung ist auf zwei besondere Ereignisse zurückzuführen, die im Vorjahr das 4. Quartal geprägt haben. Einerseits wurden damals für die Incentive-Reise eines einzigen Unternehmens rund 1'800 Visa ausgestellt. Andererseits erfolgten in dieser Zeit die Vorbereitungen für den Staatsbesuch des chinesischen Präsidenten Xi Jinping und seine Teilnahme am World Economic Forum WEF im Januar 2017. Dies erklärt den im Vergleich zum Vorjahr deutlichen Rückgang der Visum-Anträge mit Reisezweck *Business* (-1'805 Anträge, -33.4%) und *Offizieller Besuch* (-207 Anträge, -39.5%). Dennoch verzeichnet das BFS 20.6% mehr Logiernächte von Staatsangehörigen aus China als im Vorjahresquartal. Vermutlich haben die meisten dieser chinesischen Touristen ihr Visum bereits im August und September oder bei einem anderen Schengen-Staat beantragt.
- Erstmals seit dem 3. Quartal 2015 geht die Anzahl der Visumanträge von **thailändischen** Staatsangehörigen im Vergleich zum Vorjahr zurück (-92 Anträge, -1.4%). Der Rückgang ist auf die deutlich tieferen Antragszahlen für Schengen-Visa im Oktober zurückzuführen (-784 Anträge, -29.2% gegenüber Vorjahr). Grund dafür war die fünftägige Trauerzeremonie, die Ende Oktober für den ein Jahr vorher verstorbenen König Bhumibol stattfand. Das für die Bevölkerung äusserst bedeutende Ereignis beeinflusste in Thailand den Alltag während Wochen.

- Die Anzahl der Visumanträge **iranischer** Staatsangehöriger steigt weiterhin sehr stark an (+1'273 Anträge, +40.3%). Es wurden in erster Linie deutlich mehr Visa mit dem Reisezweck *Tourismus* beantragt als im Vorjahr (+853 Anträge, +60.8%). Die 2'255 beantragten Touristen-Visa machen rund 55% der Schengen-Visumanträge aus. Trotz steigenden Antragszahlen wurden deutlich weniger Visa verweigert (-304 Verweigerungen, -65%). Dies, da dank der engen Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern vor Ort die Antragsdossiers eine höhere Qualität aufweisen. Die Verweigerungsquote liegt bei 4% (Vorjahr 15.8%).
- Zum zweiten Mal in Folge seit dem Putschversuch im Juli 2016 nehmen die Antragszahlen von **türkischen** Staatsangehörigen zu (+310 Anträge, +7.2%). Eine Zunahme ist bei den Antragszahlen für Schengen-Visa mit Reisezweck *Besuch Familie / Freunde* (+163 Anträge, +9.9%) und *Tourismus* (+159 Anträge, +16.5%) festzustellen, sowie bei den nationalen Visa (+63 Anträge, +10.6%).

0.3 Externe Dienstleistungserbringer (vgl. 2.1 - 2.2)

Die Schweiz arbeitet aktuell in 23 Ländern mit externen Dienstleistungserbringern (External Services Provider ESP) zusammen. Visa-Kunden können in insgesamt 63 Visa-Akzeptanzzentren (Visa Acceptance Centers VAC) ihren Antrag für ein Schengen-Visum einreichen. 62.4% aller weltweit bei einer Schweizer Vertretung beantragten Schengen-Visa wurden über ein Outsourcing-Unternehmen eingereicht. Das sind 1.5 Prozentpunkte oder 852 Visumanträge weniger als im Vorjahresquartal. Während in New Delhi (Indien) mehr Visumanträge (+1'290 Anträge) eingereicht wurden, sind die Zahlen in Beijing und Shanghai (China) stark rückläufig (-1'925 Anträge).

Astana (Kasachstan) erscheint neu in den *Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen* (vgl. 2.2). Die bemerkenswerte Zunahme (+65.2% im Vergleich zum Vorjahresquartal) ist mehrheitlich auf die bedeutende Anzahl bearbeiteter Anträge in Vertretung von Frankreich zurückzuführen. Allein 77.7% aller in Astana (Kasachstan) eingereichten Schengen-Anträge wurden in Vertretung unseres Nachbarstaates bearbeitet. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme von 72.5%.

0.4 Online-Visumantrag (vgl. 2.3)

Zurzeit bieten 35 von 89 Auslandvertretungen Visa-Kunden die Möglichkeit, den Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln (www.swiss-visa.ch).

Im 4. Quartal 2017 wurden so viele Schengen-Visa wie noch nie (+190% im Vergleich zum Vorjahresquartal) online übermittelt. Allein in Pristina (Kosovo), wo der Online-Antrag erst im Juli 2017 eingeführt worden ist, sind im Vergleich zum vorangehenden Quartal 6'088 mehr Schengen-Anträge online übermittelt worden. Damit wird mehr als jeder zweite Online-Antrag (56.6%) auf der Auslandvertretung in Pristina (Kosovo) bearbeitet.

Trotz bescheidenem Anteil, weist Bishkek (Kirgisistan) die zweithöchste Anzahl an Online-Anträgen aus (53.3%). Neu unter den Top-10 ist die Auslandvertretung in Rabat (Marokko) mit einer bemerkenswerten Zunahme von 79.7%.

0.5 Aufenthaltswitzweck (vgl. 3.1 - 3.3)

Im Vergleich zum Vorjahresquartal wurden 2'921 bzw. 9.8% mehr Schengen-Visa mit dem Aufenthaltswitzweck *Tourismus* ausgestellt. Demgegenüber nahm die Zahl der erteilten Visa für *Business* (-2'370 Visa, -12.2%) und *Besuch Familie / Freunde* (-650 Visa, -3.5%) ab. Weniger

Business-Visa wurden insbesondere an Staatsangehörige aus China (-1'806 Visa) und der Ukraine (-517 Visa) erteilt. Der Rückgang der ausgestellten Visa für den Besuch von Familienangehörigen betrifft hauptsächlich Personen aus der Ukraine (-675 Visa) und aus Russland (-244 Visa).

Gut ein Drittel (35.4%) der 21'900 Anträge für den Besuch von Familienangehörigen wurden von Staatsangehörigen aus dem Kosovo eingereicht.

0.6 Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offizielle Pässe (vgl. 4.1 - 4.3)

Sowohl in absoluten Zahlen als auch anteilmässig wurden weniger Visa als im Vorjahr an Personen mit einem Diplomaten-, Dienst-, Sonder- oder offiziellen Pass ausgestellt (-666 Visa, -0.6%). Mehr als die Hälfte (54.8%) aller Visumanträge mit solchen Passkategorien wurden auf der Auslandsvertretung in Beijing (China) bearbeitet. Dies obwohl sie im Vergleich zum Vorjahr mehr als ein Fünftel weniger Anträge von Personen mit einem Diplomaten-, Dienst-, Sonder- oder offiziellen Pass bearbeitet hat.

Die Anzahl Visa sri-lankischer (+61.2%) und pakistanischer (+26.1%) Staatsangehöriger mit solchen Passkategorien hat im Vergleich zum Vorjahr zugenommen.

81.5% der Visa mit einem Diplomaten-, Dienst-, Sonder- oder offiziellen Pass wurden für die Aufenthaltszwecke *Business* (41.7%) und *Offizieller Besuch* (39.8%) ausgestellt.

0.7 Humanitäre Visa (vgl. 5.1 - 5.4)

Es wurden insgesamt 154 humanitäre Visa ausgestellt. Das sind 40 Visa oder 20.6% weniger als im Vorjahresquartal. Der Rückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr insgesamt mehr humanitäre Visa an syrische Staatsangehörige ausgestellt worden sind (4. Quartal 2017: 49 Visa; 4. Quartal 2016: 101 Visa).

Insgesamt wurden 31.8% aller humanitären Visa an syrische Staatsangehörige ausgestellt (4. Quartal 2016: 52.1%). Knapp zwei Drittel dieser Visa wurden auf der Auslandsvertretung in Istanbul (Türkei), der restliche Drittel auf der Auslandsvertretung in Beirut (Libanon) ausgestellt. Von den insgesamt 49 humanitären Visa an syrische Staatsangehörige wurden 20 Visa gemäss dem Bundesratsbeschluss *Syrien II* vom 6. März 2015 bewilligt. Weitere 23 Visa wurden aufgrund der *SEM Weisung vom 25.2.2014* und die restlichen sechs aus *Humanitären Gründen* erteilt.

61.7% aller humanitären Visa wurden in der Kategorie *Humanitäre Gründe* erteilt. Dies betraf Personen aus 25 Nationen. Alle auf den Auslandsvertretungen in Pristina (Kosovo), Kairo (Ägypten) und Bangkok (Thailand) ausgestellten humanitären Visa fallen unter die Kategorie *Humanitäre Gründe*. Visa aus *Humanitären Gründen* wurden unter anderem aus folgenden Gründen erteilt: Ein Vater, der am Begräbnis seiner Tochter teilnimmt. Eine Mutter und die Enkeltochter, die dem todkranken Vater und Grossvater die letzte Ehre erweisen. Ein dringender medizinischer Eingriff, für welchen der Patient begleitet von seinen engsten Familienmitgliedern in die Schweiz einreist. Visa werden auch an Personen mit einem Einreiseverbot erteilt, die Weihnachten und Neujahr mit der in der Schweiz lebenden Ehefrau und Kindern verbringen möchten. In solchen Fällen wird das verhängte Einreiseverbot ausnahmsweise für kurze Zeit aufgehoben (Suspension). 40 kosovarische Staatsangehörige konnten auf diese Weise für eine begrenzte Dauer einreisen.

Vier von sechs Antragstellern ohne Nationalität (gemäss UN Konvention 1954) sind minderjährige Opfer des Syrienkonflikts und konnten aufgrund der *SEM Weisung vom 25.2.2014* in die Schweiz einreisen.

Statistiken Visa Monitoring

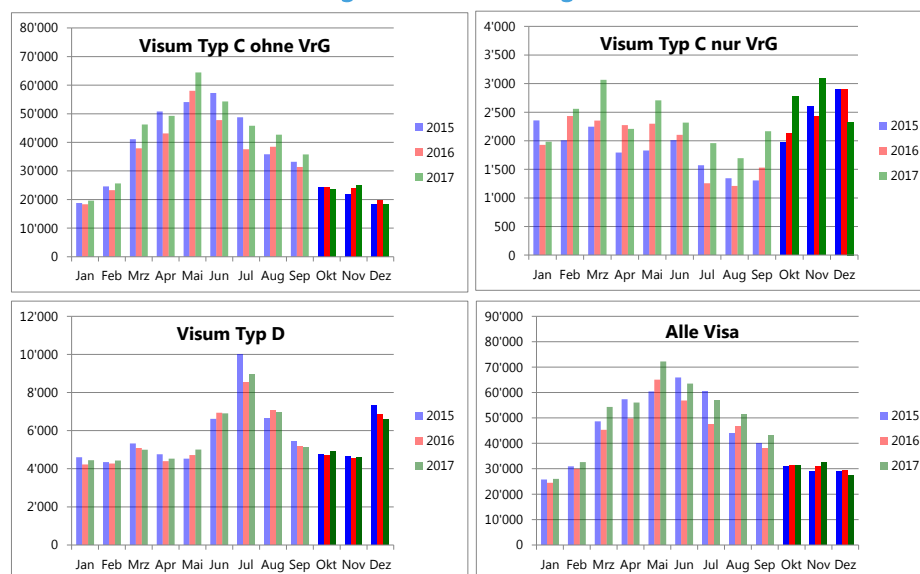
1 Visumanträge, Erteilungen, Verweigerungen

1.1 Übersicht ausgestellte und verweigerte Visa im 2017, aufgeschlüsselt nach Typ

	Total		Schengen					National
	Anträge	ausg.	A ausg.	C ausg.	VrG ausg.	Verweigert Total	Anteil	D ausg.
Jan 17	28'658	26'017	2	19'581	1'983	2'641	10.9%	4'451
Feb 17	35'601	32'629	2	25'633	2'560	2'972	9.5%	4'434
Mrz 17	58'359	54'339	5	46'270	3'066	4'020	7.5%	4'998
Apr 17	59'011	56'036	3	49'294	2'207	2'975	5.5%	4'532
Mai 17	75'917	72'199	4	64'479	2'707	3'718	5.2%	5'009
Jun 17	67'310	63'543	1	54'317	2'318	3'767	6.2%	6'907
Jul 17	60'611	56'736	2	45'841	1'960	3'875	7.5%	8'933
Aug 17	55'047	51'321	3	42'694	1'695	3'726	7.7%	6'929
Sep 17	46'492	43'080	1	35'798	2'168	3'412	8.2%	5'113
Okt 17	34'771	31'299	4	23'598	2'772	3'472	11.6%	4'925
Nov 17	35'737	32'502	3	24'800	3'090	3'235	10.4%	4'609
Dez 17	29'784	27'168	1	18'275	2'328	2'616	11.3%	6'564
Q4/17	100'292	90'969	8	66'673	8'190	9'323	11.1%	16'098
Q4/16	100'376	91'560	12	67'981	7'456	8'816	10.5%	16'111
Veränd.	-84	-591	-4	-1'308	+734	+507	+0.6%	-13

Legende: **A:** Schengen-Visum für den Flughafentransit; **C:** einheitliches Schengen-Visum; **VrG:** Schengen-Visum mit räumlich beschränkter Gültigkeit; **D:** Nationales Visum; **ausg.:** ausgestellt; **verw.:** verweigert

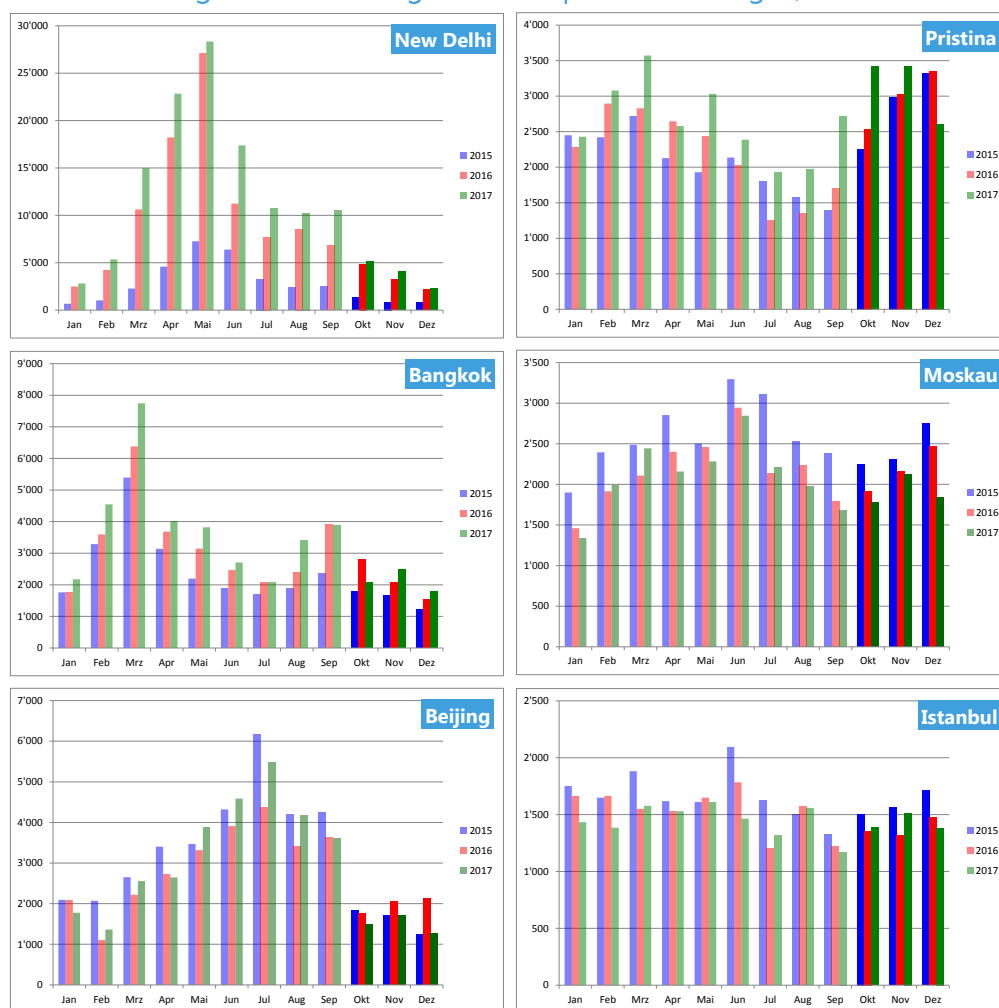
1.2 Monatliche Entwicklung Visaumstellung, 2015 bis 2017



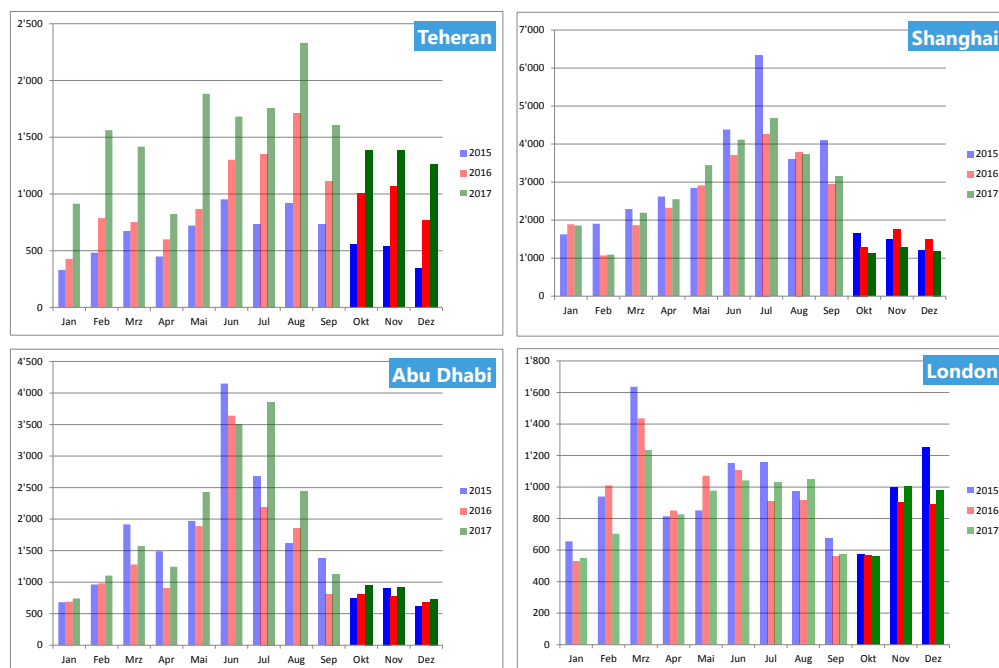
Hinweis: Schengen-Visa Typ A werden nur im Gesamttotal ausgewiesen.

1.3 Top-10-Vertretungen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2017 und 2016

Vertretung	Schengen			Nat.	Total			4. Quartal 2016		
	A	C	VrG	D	Antr.	ausg.	verw.	Antr.	Position	Veränd.
	Antr.	Antr.	Antr.	Antr.						
1 New Delhi, Indien	0	10'662	20	860	11'542	10'230	1'312	10'254	1 (+/-0)	+12.6%
2 Pristina, Kosovo	0	1'533	7'237	683	9'453	7'824	1'629	8'922	2 (+/-0)	+6.0%
3 Bangkok, Thailand	0	6'120	5	225	6'350	6'036	314	6'380	4 (+1)	-0.5%
4 Moskau, Russland	0	5'385	10	344	5'739	5'672	67	6'536	3 (-1)	-12.2%
5 Beijing, China	0	4'191	3	273	4'467	4'360	107	5'948	5 (+/-0)	-24.9%
6 Istanbul, Türkei	0	3'908	63	311	4'282	3'821	461	4'148	7 (+1)	+3.2%
7 Teheran, Iran	0	3'890	38	107	4'035	3'893	142	2'840	8 (+1)	+42.1%
8 Shanghai, China	0	3'451	2	153	3'606	3'579	27	4'531	6 (-2)	-20.4%
9 Abu Dhabi, VAE	0	2'529	25	47	2'601	2'244	357	2'252	11 (+2)	+15.5%
10 London, Grossbrit.	0	2'411	41	92	2'544	2'508	36	2'360	10 (+/-0)	+7.8%

1.4 Entwicklung der Visumanträge in den Top-10-Vertretungen, 2015 bis 2017¹

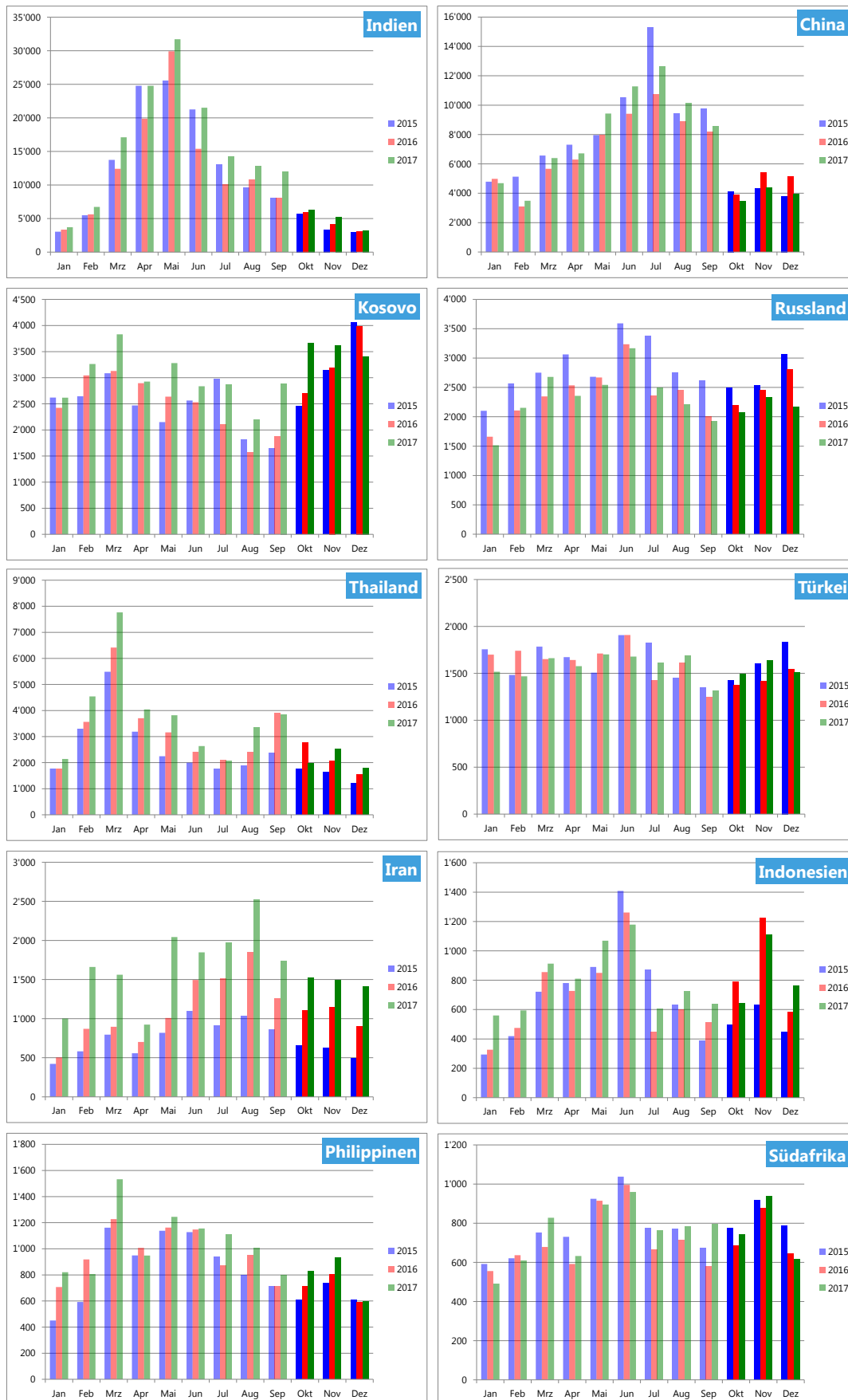
¹ Die Visumausstellung im Generalkonsulat in *Mumbai* wurde per 23.2.2016 eingestellt. Neu ist dafür die Botschaft in *New Delhi* zuständig. Alle seit dem 1.1.2016 in Indien beantragten Visa werden seither bei *New Delhi* verbucht.



1.5 Top-10-Nationen gemäss beantragten Visa im 4. Quartal 2017 und 2016

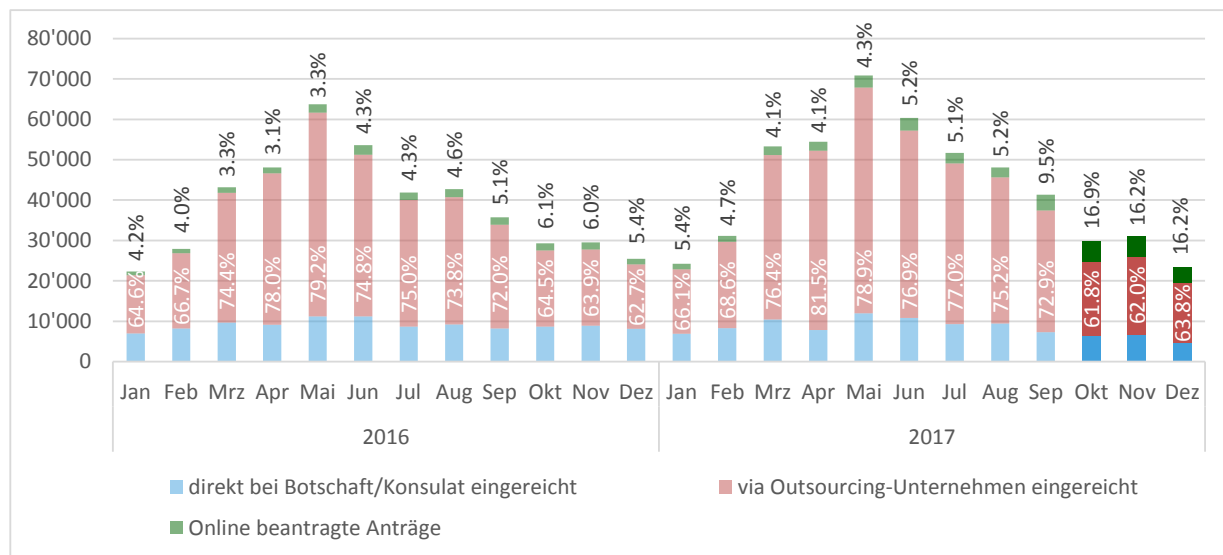
Nation	Schengen			Nat. D	Total			im Land bean- tragt	4. Quartal 2016		
	A Antr.	C Antr.	VrG Antr.		Antr.	ausg.	verw.		Antr.	Position	Veränd.
1 Indien	0	13'494	10	1'302	14'806	13'408	1'398	77.4%	13'165	2 (+1)	+12.5%
2 China	0	10'782	19	969	11'770	11'592	178	82.3%	14'401	1 (-1)	-18.3%
3 Kosovo	0	1'625	7'277	1'780	10'682	8'940	1'742	86.4%	9'883	3 (+/-0)	+8.1%
4 Russland	0	5'638	16	919	6'573	6'500	73	85.1%	7'447	4 (+/-0)	-11.7%
5 Thailand	0	5'991	1	293	6'285	6'004	281	95.3%	6'377	5 (+/-0)	-1.4%
6 Türkei	0	3'962	12	663	4'637	4'237	400	86.5%	4'327	6 (+/-0)	+7.2%
7 Iran	2	4'077	39	310	4'428	4'264	164	90.9%	3'155	7 (+/-0)	+40.3%
8 Indonesien	0	2'433	0	82	2'515	2'438	77	87.3%	2'600	8 (+/-0)	-3.3%
9 Philippinen	0	2'100	1	256	2'357	2'183	174	60.5%	2'106	11 (+2)	+11.9%
10 Südafrika	0	2'203	4	96	2'303	2'272	31	87.0%	2'209	10 (+/-0)	+4.3%

1.6 Entwicklung der Visumanträge der Top-10-Nationen, 2015 bis 2017



2 Externe Dienstleistungserbringer und Online-Visumantrag

2.1 Anteil Outsourcing-Dienstleister- und Online-Anträge an den eingereichten Schengen-Visumanträgen, Entwicklung 2016 und 2017



2.2 Top-10-Vertretungen gemäss Outsourcing-Anträgen im 4. Quartal 2017 und 2016

Vertretung	Schengen-Anträge			4. Quartal 2016		
	Total	durch Outsourcer	Anteil	durch Outsourcer	Position	Veränd.
1 New Delhi, Indien	10'682	10'500	98.3%	9'210	1 (+/-0)	+14.0%
2 Bangkok, Thailand	6'125	5'613	91.6%	5'641	2 (+/-0)	-0.5%
3 Moskau, Russland	5'395	4'645	86.1%	5'280	3 (+/-0)	-12.0%
4 Istanbul, Türkei	3'971	3'738	94.1%	3'502	6 (+2)	+6.7%
5 Shanghai, China	3'453	3'088	89.4%	3'900	5 (+/-0)	-20.8%
6 Beijing, China	4'194	2'842	67.8%	3'955	4 (-2)	-28.1%
7 Abu Dhabi, VAE	2'554	2'548	99.8%	2'174	8 (+1)	+17.2%
8 Jakarta, Indonesien	2'161	2'130	98.6%	2'283	7 (-1)	-6.7%
9 London, Grossbrit.	2'452	1'986	81.0%	1'863	9 (+/-0)	+6.6%
10 Astana, Kasachstan	2'009	1'812	90.2%	1'097	16 (+6)	+65.2%

2.3 Top-10-Vertretungen gemäss Online-Anträgen im 4. Quartal 2017 und 2016

Vertretung	Schengen-Anträge			4. Quartal 2016		
	Total	Online	Anteil Online	Online	Position	Veränd.
1 Pristina, Kosovo ²	8'770	7'836	89.4%	-	-	-
2 Bishkek, Kirgisistan	1'207	643	53.3%	279	7 (+5)	+130.5%
3 Amman, Jordanien	483	475	98.3%	494	1 (-2)	-3.8%
4 Nairobi, Kenia	577	447	77.5%	421	2 (-2)	+6.2%
5 New York, USA	707	438	62.0%	370	4 (-1)	+18.4%
6 San Francisco, USA	568	420	73.9%	381	3 (-3)	+10.2%
7 Singapur, Singapur	522	399	76.4%	341	5 (-2)	+17.0%
8 Vancouver, Kanada	346	304	87.9%	243	9 (+1)	+25.1%
9 Quito, Ecuador	274	271	98.9%	266	8 (-1)	+1.9%
10 Rabat, Marokko	816	230	28.2%	128	15 (+5)	+79.7%

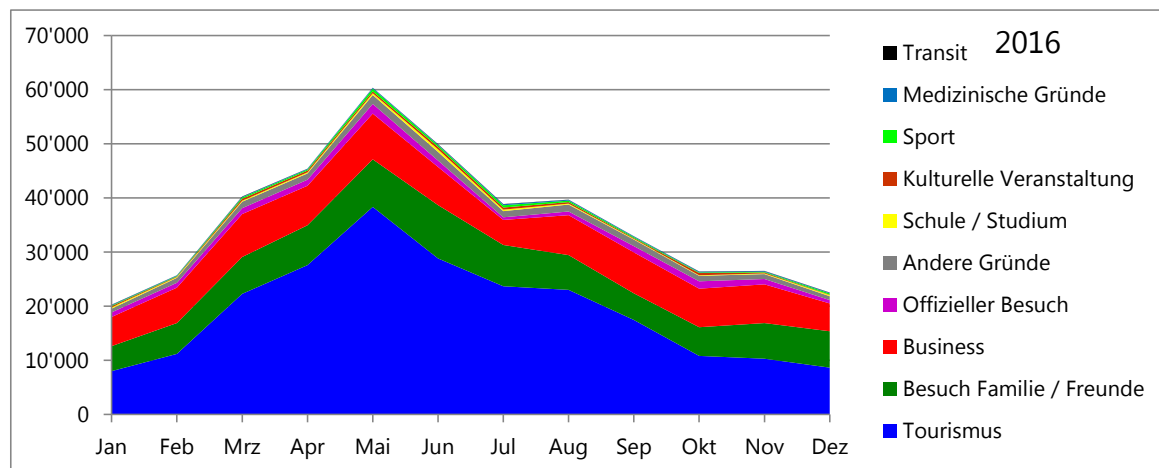
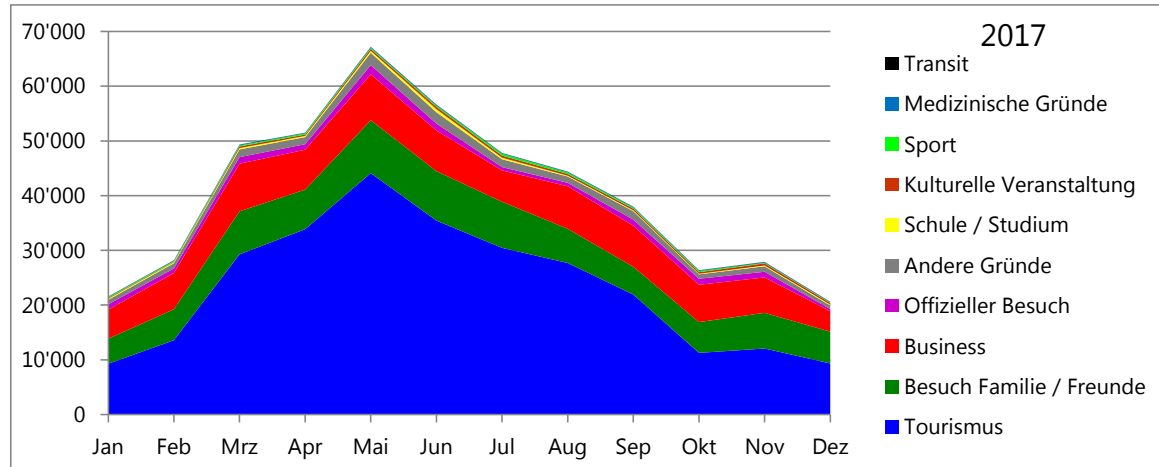
Hinweis: Gewisse Auslandsvertretungen bieten Visa-Kunden die Möglichkeit, ihren Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln (www.swiss-visa.ch). Der unterschriebene Antrag sowie der Pass und zusätzliche Unterlagen müssen anschliessend bei der zuständigen Vertretung eingereicht werden. In der Regel müssen die Antragsteller für die Erfassung der biometrischen Daten noch persönlich auf der Vertretung erscheinen. Ausser sie sind gemäss Visa-Kodex von der Pflicht zur Abgabe von Fingerabdrücken befreit oder ihre Fingerabdrücke wurden vor weniger als 59 Monaten im VIS erfasst.

Der Online-Antrag wird in den 23 Ländern, in denen mit einem ESP zusammen gearbeitet wird, nicht angeboten. Damit soll eine Konkurrenzierung der externen Dienstleistungserbringer vermieden werden.

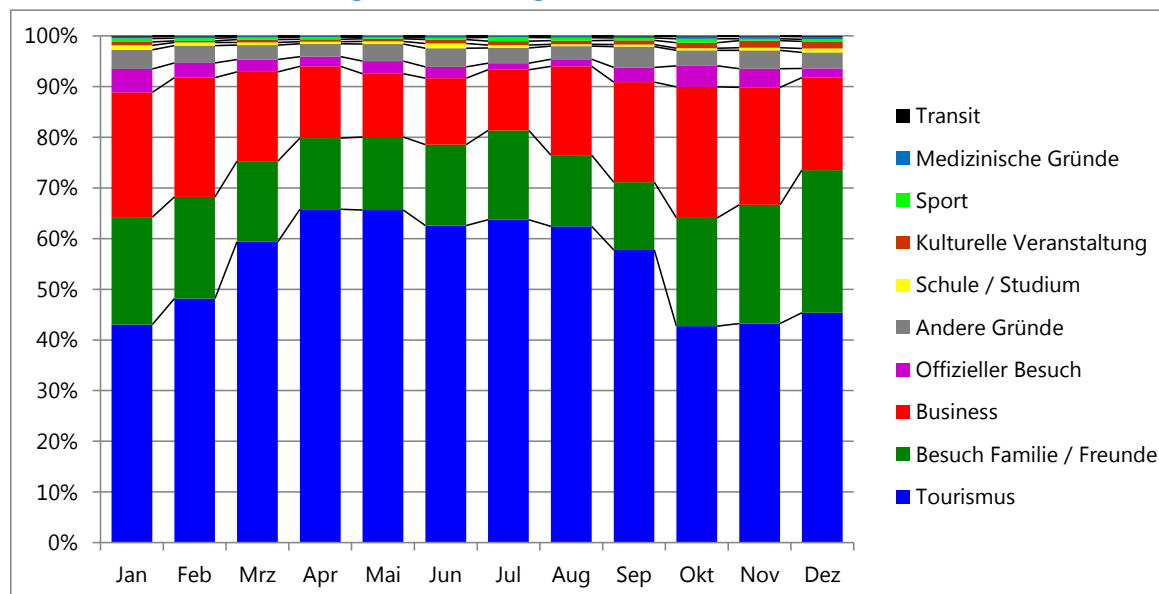
² Die Auslandsvertretung in Pristina (Kosovo) bietet Visa-Kunden seit Juli 2017 die Möglichkeit ihren Antrag für ein Schengen-Visum online auszufüllen und zu übermitteln. Für das Vorjahresquartal liegen deshalb keine vergleichbaren Zahlen vor.

3 Aufenthaltszweck³

3.1 Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltszwecke in den Jahren 2016 und 2017

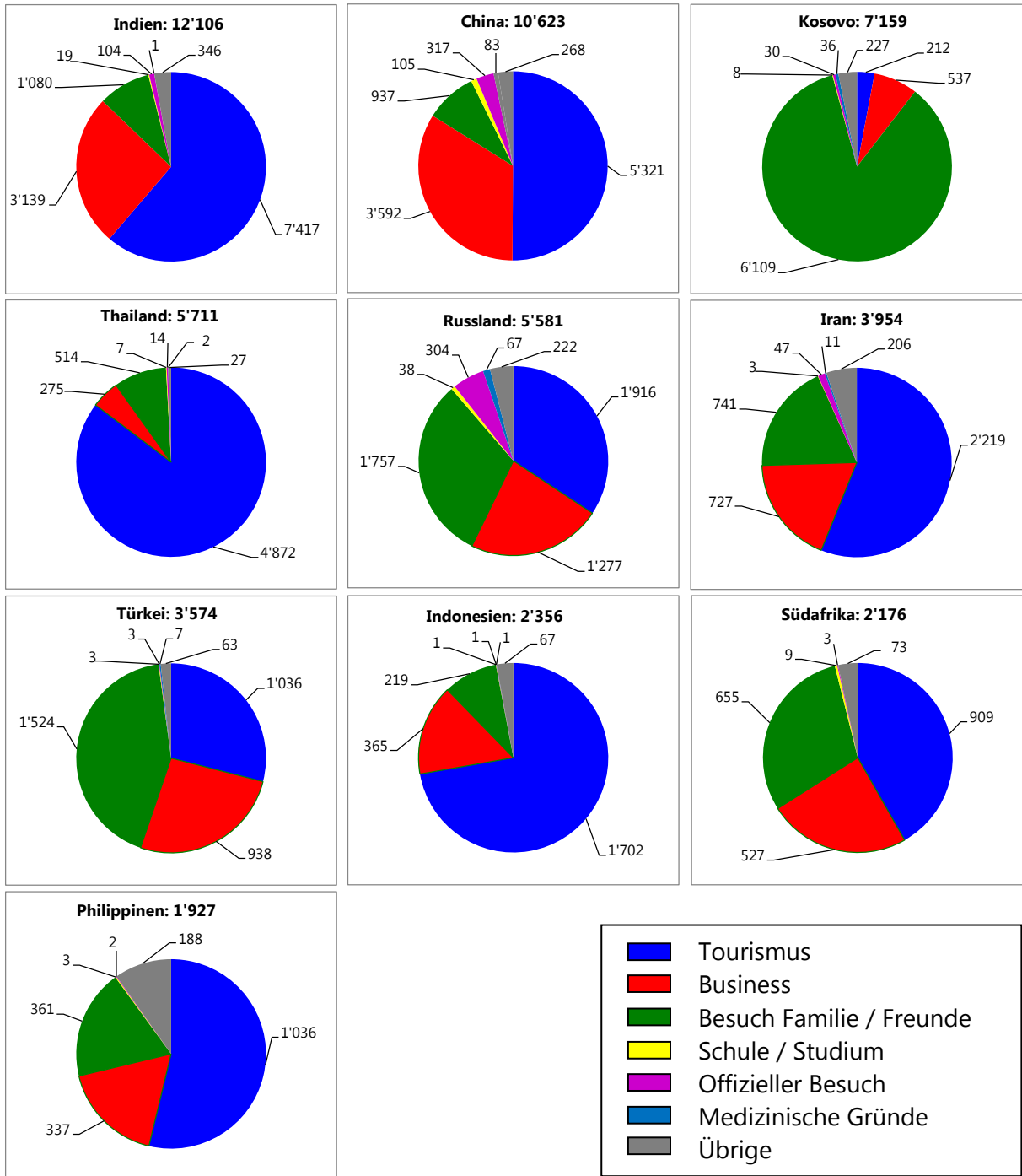


3.2 Prozentuale Entwicklung der zehn möglichen Aufenthaltszwecke im Jahr 2017



³ Es werden ausschliesslich die Aufenthaltszwecke für ausgestellte Schengen-Visa ausgewiesen.

3.3 Top-10-Nationen aufgeschlüsselt nach Aufenthaltszweck für das 4. Quartal 2017



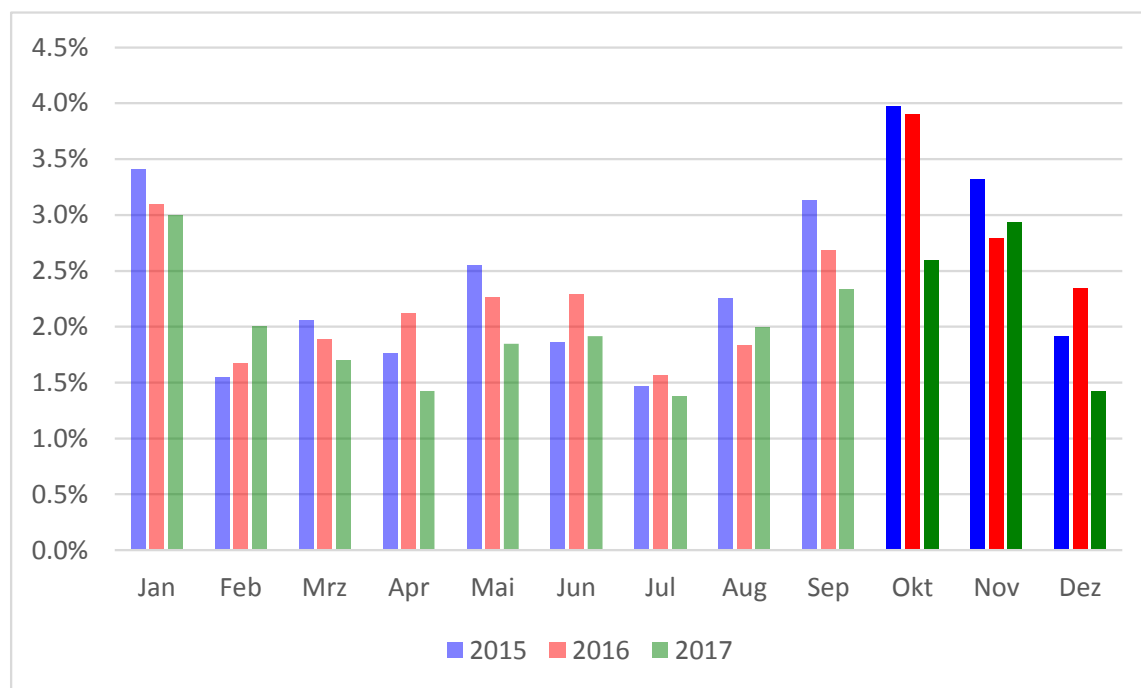
4 Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offizielle Pässe

4.1 Übersicht Visumanträge von Inhabern von Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offiziellen Pässen im Jahr 2017

	Anträge mit speziellen Pässen (D+D+S+O)						Anträge alle Pässe	Anteil an allen Anträgen
	Total	ausg.	Diplomaten	Dienst	Sonder	Offizielle		
Jan 17	858	855	117	248	279	214	28'658	3.0%
Feb 17	715	710	159	157	310	89	35'601	2.0%
Mrz 17	990	981	191	214	387	198	58'359	1.7%
Apr 17	841	829	163	194	337	147	59'011	1.4%
Mai 17	1'402	1'395	256	377	540	229	75'917	1.8%
Jun 17	1'290	1'276	190	319	544	237	67'310	1.9%
Jul 17	836	827	210	171	346	109	60'611	1.4%
Aug 17	1'095	1'078	162	294	538	101	55'047	2.0%
Sep 17	1'085	1'074	167	335	455	128	46'492	2.3%
Okt 17	903	887	105	260	402	136	34'771	2.6%
Nov 17	1'050	1'045	108	273	545	124	35'737	2.9%
Dez 17	424	405	107	69	170	78	29'784	1.4%
Q4/17	2'377	2'337	320	602	1'117	338	100'292	2.4%
Q4/16	3'034	3'003	520	811	1'309	394	100'376	3.0%
Veränd.	-657	-666	-200	-209	-192	-56	-84	-0.6%

Legende: **D+D+S+O**: Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offizielle Pässe.

4.2 Anteil Visumanträge von Inhabern von Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offiziellen Pässen 2015 bis 2017



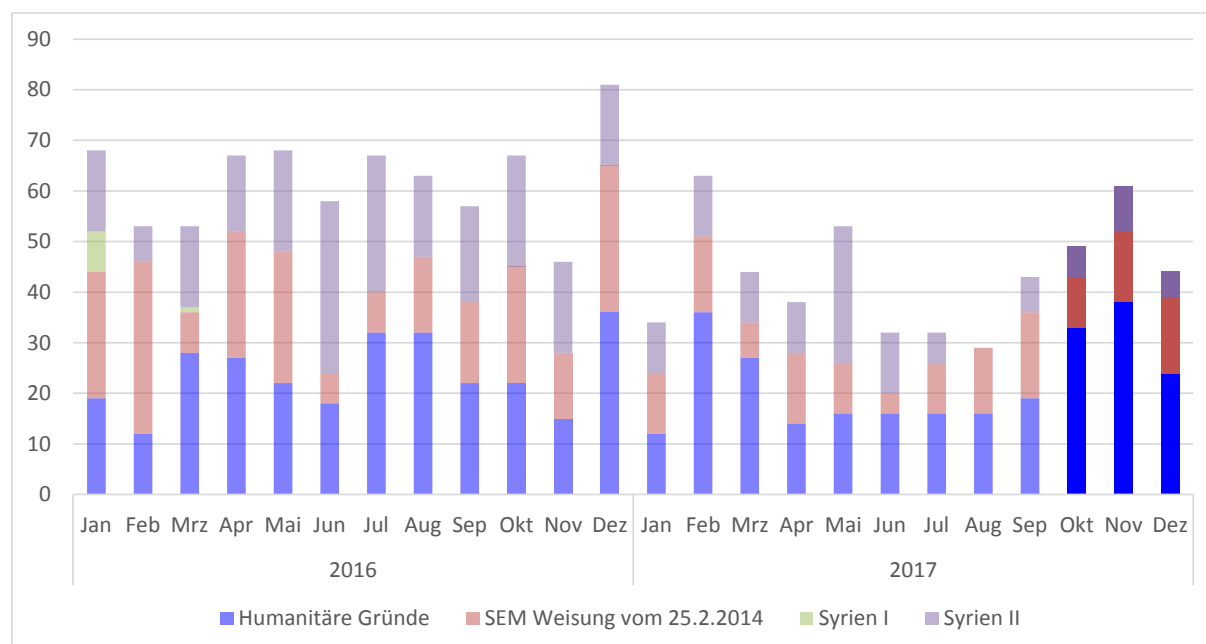
4.3 Top-10-Vertretungen bezüglich Visumanträge von Inhabern von Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offiziellen Pässen in 2017 und 2016

Vertretung	Anträge			4. Quartal 2016		
	<i>D+D+S+O</i>	<i>Total</i>	<i>Anteil</i> <i>D+D+S+O</i>	<i>Anträge</i> <i>D+D+S+O</i>	<i>Position</i>	<i>Veränd.</i>
1 Beijing, China	1'303	4'467	29.2%	1'652	1 (+/-0)	-21.1%
2 Riad, Saudi-Arabien	115	1'802	6.4%	133	2 (+/-0)	-13.5%
3 Colombo, Sri Lanka	91	1'585	5.7%	59	8 (+5)	+54.2%
4 Islamabad, Pakistan	73	865	8.4%	49	10 (+6)	+49.0%
5 Dhaka, Bangladesch	70	423	16.5%	84	5 (+/-0)	-16.7%
6 Moskau, Russland	64	5'739	1.1%	89	4 (-2)	-28.1%
7 Shanghai, China	52	3'606	1.4%	70	7 (+/-0)	-25.7%
8 New Delhi, Indien	47	11'542	0.4%	111	3 (-5)	-57.7%
9 Kairo, Ägypten	41	938	4.4%	55	9 (+/-0)	-25.5%
10 Ho Chi Minh City, Vietnam	37	695	5.3%	80	6 (-4)	-53.8%

Legende: **D+D+S+O**: Diplomaten-, Dienst-, Sonder- und offizielle Pässe.

5 Humanitäre Visa

5.1 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, Entwicklung 2016 und 2017



Hinweise:

Die Aufschlüsselung nach den vier folgenden Kategorien ist seit Januar 2016 realisierbar:

- Schengen-Visa mit räumlich beschränkter Gültigkeit (VrG), gestützt auf Art. 25 Abs. 1 lit. a des Visakodex. Sie werden bspw. bei dringenden medizinischen Fällen (Operationen in der Schweiz), zwecks familiärer Angelegenheiten oder aus anderen dringenden Gründen (Suspension⁴) ausgestellt. Solche Visa werden im Folgenden dem Begriff *Humanitäre Gründe* zugeordnet.
- Visa, die infolge der Spezialweisung „Visumantrag aus humanitären Gründen“ erteilt werden: Eine Person, die im Heimat- oder Herkunftsstaat unmittelbar, ernsthaft und konkret an Leib und Leben gefährdet ist, kann auf der zuständigen Schweizer Auslandvertretung ein humanitäres Visum beantragen. Diese Visa werden unter der Bezeichnung *SEM Weisung vom 25.02.2014* zusammengefasst.
- Zwischen September und November 2013 konnten syrische Staatsangehörige, deren Familienangehörige in der Schweiz lebten, im Rahmen der Spezialweisung „Erleichterte Erteilung von Besucher-Visa für syrische Familienangehörige“ und unter gewissen Bedingungen ein humanitäres Visum beantragen. Diese Visa werden unter *Syrien I* zusammengefasst.
- Am 6. März 2015 hat der Bundesrat beschlossen, in den nächsten drei Jahren maximal 3'000 Personen aus der syrischen Krisenregion Schutz in der Schweiz zu gewähren. Davon sollen 500 Schutzbedürftige ein humanitäres Visum erhalten, um sicher in die Schweiz einreisen zu können. Diese Aktion richtet sich explizit an die engsten Familienangehörigen (Ehegatten und minderjährige Kinder) von Vertriebenen, die bereits in der Schweiz vorläufig aufgenommen sind. Für solche Visa wird im Folgenden der Begriff *Syrien II* verwendet.

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Total 4. Quartal
2017	34	63	44	38	53	32	32	29	43	49	61	44	154
2016	68	53	53	67	68	58	67	63	57	67	46	81	194

⁴ Vorübergehende Aufhebung eines Einreiseverbots.

5.2 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Kategorien für das 4. Quartal 2017

Humanitäre Gründe	95
SEM Weisung vom 25.2.2014	39
Syrien II	20

5.3 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach den Top-5-Vertretungen für das 4. Quartal 2017

Pristina, Kosovo	45
Istanbul, Türkei	35
Beirut, Libanon	22
Kairo, Ägypten	8
Bangkok, Thailand	5

5.4 Anzahl ausgestellter humanitärer Visa, aufgeschlüsselt nach Top-5-Nationen für das 4. Quartal 2017

Syrien	49
Kosovo	44
Ohne Nationalität gemäss UN Konvention 1954	6
Sri Lanka	6
Ägypten	5
Eritrea	5
Türkei	5

Impressum

Das Visa Monitoring wird durch die Sektion Grundlagen Visa (SGV, Direktionsbereich Zuwanderung und Integration) des Staatssekretariats für Migration SEM, in enger Zusammenarbeit mit der Konsularischen Direktion (KD) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA), erstellt. Adressaten dieses Berichtes sind in erster Linie die kantonalen Migrations-, Arbeitsmarkt- und Polizeibehörden, die Grenzkontrollorgane, die mit Visumerteilung beschäftigten Stellen des SEM und des EDA, sowie die Schweizerischen Auslandsvertretungen.

Für Rückfragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an die Sektion Grundlagen Visa SEM:

visa@sem.admin.ch

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD
Staatssekretariat für Migration SEM
Direktionsbereich Zuwanderung und Integration
Abteilung Einreise
Sektion Grundlagen Visa
Quellenweg 6
3003 Bern-Wabern



<https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/publiservice/statistik/visamonitring.html>